



AG der Freien Wohlfahrtspflege, c/o Diakonie Wuppertal, Deweerthstr. 117, 42107 Wuppertal
Telefon (0202) 97444-116 / Telefax (0202) 97444-129
christina.kroening@agfw-wuppertal.de

An den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Herrn Beigeordneten Dr. Kühn
Neumarkt 10
42103 Wuppertal

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen
kroe

Datum
10.10.2007

HAUSHALT 2008/2009 DER STADT WUPPERTAL

Sehr geehrter Herr Dr. Kühn,

wir haben die Zuwendungen im Rahmen der sog. Budgetierung für die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege für den kommenden Haushalt wie in den Vorjahren zusammengefasst und in einem erneuten Gesamtantrag für die Jahre 2008 und 2009 umgesetzt.

Die im Rahmen des öffentlich rechtlichen Rahmenvertrages zur Neuordnung der sozialen Dienste im Bereich der Jugendhilfe einschließlich Nebenaufgaben erbrachten Leistungen, unter Berücksichtigung der prospektiven Anpassung zum Jahresbeginn, unterliegen den vertraglichen Regelungen und sind in den Übersichten nicht mehr gesondert aufgeführt.

Eine entsprechende Differenzierung nach einzelnen Ansätzen können Sie der Anlage „Gesamtübersicht Haushaltsplanentwicklung 2008 und 2009“ entnehmen.

Unverändert hat der Paritätische Wohlfahrtsverband für seine Mitgliedsorganisationen erklärt, dass diese sich bei einer Zusammenfassung ihrer Zuwendungen den Vereinbarungen zum Bewirtschaftungs-, Nachweis- und Abrechnungsverfahren anschließen werden.

Wir bitten dabei zu berücksichtigen, dass sich weiterhin die Zuwendungen an den Paritätischen Wohlfahrtsverband nur bei den Mitteln für die Kreisgeschäftsstelle Wuppertal in vergleichbarer Weise budgetieren lassen. Eine gemeinsame Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ist aufgrund der rechtlichen Selbständigkeit der Paritätischen Mitgliedsorganisationen nicht möglich. Daher bitten wir Sie, den Antrag des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes unter diesem Gesichtspunkt gesondert zu beachten.

Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Wuppertal beantragt in Anlehnung an die vorhergehenden Ausführungen für die Haushaltsjahre 2008/2009 die nachfolgend aufgezeigten Budgets.¹

ARBEITERWOHLFAHRT e.V.

HH 2008	HH 2009
Arbeitsfelder	
Vorb. u. erg. Erziehungshilfe An AWO für Freizeitangebote ausl. Kinder u. Jugendlicher Aidsberatung durch Youthworker Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss)	
Summe Budget	
EURO 397.750,00	Euro 409.682,00

Sonstige Zuschüsse Stadt Wuppertal für:

- Altentagesstätte

DER PARITÄTISCHE - KREISGRUPPE WUPPERTAL

HH 2008	HH 2009
Arbeitsfelder	
Zuschuss für pädagogische Fachberatung (TfK) Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss) Unterstützung des Ehrenamtes in Elterninitiativen (KitaService)	
Summe Budget	
Euro 104.992,00	Euro 107.092,00

Sonstige Zuschüsse Stadt Wuppertal für:

- | | |
|--|--|
| ▪ AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. | Beratung, Betreuung, Prävention, Aufklärung und Selbsthilfe |
| ▪ Alpha e.V. | arbeitsmotivierende Maßnahmen, Jugendwerkstatt |
| ▪ Arbeitslosenhilfe e.V. | Arbeitslosenzentrum: Beratung, Selbsthilfe, Qualifizierung |
| ▪ Beratungsstelle für Drogenprobleme e.V. | Beratungsstelle |
| ▪ Bergischer Betreuungsverein e.V. | Betreuungen nach BtG |
| ▪ Betreute Gemeinschaftsgrundschule Nützenberger Str. 242 e.V. | Betreuungseinrichtung für Grundschulkindern und Offene Ganztagsgrundschule |

¹ Bei der Berechnung der Budgets wurden für Personal die realen Kosten der geleisteten Dienste und bei pauschalen Zuwendungen die vereinbarte Zuwendungshöhe zugrundegelegt. Für das kommende Haushaltsjahr 2008 wurde jeweils eine pauschale Steigerungsrate von 4 % eingerechnet, für das Jahr 2009 von 3%. Bei der Zusammenstellung der Budgets wurden Pflege-satzeinrichtungen ausgeschlossen.

Als Anlage dient eine Sammelübersicht über die Haushaltsjahre 2008 bis 2009 zu Ihrer Kenntnis.

- Betreute Grundschule Küllenhahn e.V. Betreuungseinrichtung für Grundschulkinder und Offene Ganztagsgrundschule
- Forum e.V. Kulturarbeit
- Frauenberatung und Selbsthilfe e.V. Beratung, Prävention, Therapie, Selbsthilfe, Krisenintervention und Fortbildung
- Freundes- und Förderkreis Suchtkrankenhilfe e.V. Gesundheitsraum, Hilfen für Suchtkranke, Gleis 1, Café Okay und Clean Streets
- Guttempler (IOGT) Selbsthilfe Suchtkranke
- Kinder- und Jugendfarm e.V. Jugendarbeit
- Kinderschutzbund e.V. Globalzuschuss, Sozialpädagogische Familienhilfe
- Kommunikationszentrum Die Börse e.V. Veranstaltungen im Bereich Theater, Tanz und Musik; Jugend- und Seniorenkulturarbeit; Erwachsenen- und politische Bildung
- Kommunikationszentrum Färberei e.V. Integration und Beratung von Menschen mit Behinderung, Kommunikationszentrum
- Psychosoziale Krebsberatung e.V. Beratung, Unterstützung, Aufklärung und Selbsthilfe
- Medienprojekt e.V. Jugendbildung
- Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V. Ganz- und teiloffene Tür, Jugendzentrum, Altentagesstätte, Stadtteiltreff Ostersbaum, Offene Ganztagsgrundschule, Kindergarten
- Paritätische Hilfe e.V. Altentagesstätte
- Pro Familia Beratungsstelle Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung, Sexualpädagogik, Partnerschafts- und Sexualberatung
- Soziales Hilfswerk Ronsdorf e.V. Altentagesstätte
- SPZ gGmbH Sozialpsychiatrische Arbeit
- Stadtverband für Gehörlose e.V. Beratung und Unterstützung gehörloser Menschen
- Tacheles e.V. Sozialhilfe- u. Arbeitslosenberatung
- WohnBa Wuppertal Wohnraumanpassungsberatung
- Elterninitiativen im Paritätischen 47 Kindertageseinrichtungen
- Kindertageseinrichtungen finanzschwacher Träger 5 Kindertageseinrichtungen

CARITAS IN WUPPERTAL

HH 2008	HH 2009
Arbeitsfelder	
Vorbeugende u. ergänzende Erziehungshilfe Erziehungsberatungsstelle *) Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss) Ökumenische Suchtberatung: Institutioneller Zuschuss Ökumenische Suchtberatung: Eingliederungsmaßnahmen Sexualpädagogische Beratung Schwangerschaftsberatung (Mutter-Kind-Stiftung) Mutter-Kind-Treff / Beratung bei sex. Missbrauch (SKF) Betreuung Alleinerziehender (SKF) Intern. Begegnungszentrum Hünefeldstraße Flüchtlings- und Aussiedlerbetreuung	
Summe Budget	
Euro 567.801,00	Euro 584.836,00

Anmerkungen:

*) 2008: entspricht Höhe des Landeszuschuss in 2006

.....2009: entspricht Höhe des Landeszuschusses in 2006 zzgl. 3%

Sonstige Zuschüsse Stadt Wuppertal für:

- Jugendhilfe gem. NOSD II
- Jugendschutzstelle
- Caritas-Kindertagesstätte
- Offene Ganztagschule / Hausaufgabenbetreuung in Grund- und Hauptschulen sowie in dem Projekt „Dasnöckel“
- Betreuung Volljähriger
- Bewohnertreff Meisenstraße
- Altentagesstätte
- Einzelzuschüsse für Veranstaltungen / päd. Handgeld u.ä.

DRK - KREISVERBAND WUPPERTAL e.V.

HH 2008	HH 2009
Arbeitsfelder	
Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss)	
Summe Budget	
Euro 40.997,00	Euro 42.227,00

DIAKONIE WUPPERTAL

HH 2008	HH 2009
Arbeitsfelder	
Vorbeugende u. ergänzende Erziehungshilfe Betriebskostenzuschuss Gemeinwesenarbeit Nathrath Erziehungsberatungsstelle (anteilig)* Schwangerschaftskonfliktberatung Beratung nach §72 BSHG**) Betreutes Wohnen Männer **) Hopster-Fiala- Haus Aussiedler- und Flüchtlingsberatung Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss) Streetwork/Tagesstätte	
Summe Budget	
Euro 957.944,00	Euro 986.685,00

Anmerkungen:

*) 2008: entspricht Anteil des Landeszuschuss in 2006

.....2009: entspricht Anteil des Landeszuschusses in 2006 zzgl. 3%

**) Im Bereich Betreutes Wohnen wurde das Hopster-Fiala-Haus getrennt vom Betreuten Wohnen für Männer dargestellt, um den seit Jahren festgeschriebenen Zuschuss, der bei weitem nicht aus-reichend ist, herauszuheben.

Sonstige Zuschüsse Stadt Wuppertal für:

- Diakoniezentrum Dasnöckel
- OASE vom Stadtbetrieb Jugend und Stadtbetrieb Soziale Dienste
- Eskesberg Betriebskostenzuschuss und Zuschuss Teiltagesbetreuung
- Zuschüsse 13+
- Dolmetscherkosten für Trennungs- und Scheidungsberatung
- Schulsozialarbeit päd. Handgeld
- Päd. Handgeld für Mündel
- NOSD II
- Betreuungsverein
- Diakonietreff Hatzfeld

JÜDISCHE KULTUSGEMEINDE

HH 2008	HH 2009
Arbeitsfelder	
Beratung und Betreuung von Jüdischen Migranten/Migrantinnen: >Allgemeine Sozialberatung >Beratung für Familien in besonderen Lebenslagen >Seniorenberatung >Berufsorientierte Beratung >Jugendarbeit >Kultur- und Freizeitangebote Für AG der Freien Wohlfahrtspflege (Globalzuschuss)	
Summe Budget	

EURO 233.372,00

EURO 240.372,00

**Summe der Budgets für die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege
Gesamtüberblick**

Verband	HH 2008	HH 2009
AWO	397.750,00	409.682,00
Caritas in Wuppertal	567.801,00	584.836,00
Diakonie Wuppertal	957.944,00	986.685,00
Deutsches Rotes Kreuz	40.997,00	42.227,00
Der Paritätische	104.992,00	107.092,00
Jüdische. Kultusgemeinde	233.372,00	240.372,00
Summe	Euro 2302.856,00	Euro 2370.894,00

Als Einzelhaushaltsstellen beantragen wir wie in den vergangenen Haushaltsjahren, die folgenden Angebote der Freien Wohlfahrtspflege und der ihnen angeschlossenen Organisationen in den Haushalt der Stadt Wuppertal aufzunehmen:

1. Schulverwaltung

Hausaufgabenhilfe für ausländische Kinder

2. Kulturbüro und Kulturreferat

Forum e.V.

3. Hilfe zur Erziehung

Sozialpädagogische Familienhilfe – Deutscher Kinderschutzbund Wuppertal e.V.

4. Sonstige Aufgaben der Jugendhilfe

Nachbarschaftsheim e.V.

Deutscher Kinderschutzbund Wuppertal e.V.

5. Einrichtungen für Drogenproblematik

Beratungsstelle für Drogenprobleme e.V.

Freundes- und Förderkreis Suchtkrankenhilfe e.V.

6. Kinder- und Jugendschutz, politische Bildung

Medienprojekt e.V.

7. Einrichtungen der Jugendarbeit

DRK-Jugendzentrum Mastweg

Kinder- und Jugendfarm e.V.

Kommunikationszentrum Die Börse e.V.

Ganz- und teiloffene Tür Nachbarschaftsheim e.V.

Nachbarschaftsheim e.V./Einrichtung Gathe

8. Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung

Jugendschutzstelle der Caritas in Wuppertal

9. Förderung der Freien Wohlfahrtspflege

Zuschüsse an Betreuungsvereine in der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

Betriebskostenzuschuss für Altentagesstätten (wie entspr. best. Vereinbarung)

Zuschuss Selbsthilfegruppen

Zuschuss Selbsthilfegruppen Behinderter

Sonstige Zuschüsse an freie Fürsorgeeinrichtungen
Selbsthilfe Suchtkranke
Suchtberatung Blaues Kreuz
Alpha e.V.
Arbeitslosenhilfe e.V.
Pro Familia – Beratungsstelle
Psychosoziale Krebsberatung e.V.
Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) gGmbH
Frauenberatung und Selbsthilfe e.V.
Stadtverband Gehörlose e.V.
Tacheles e.V.
Wichernhaus e.V.
Verein Gefährdetenhilfe Wuppertal
Donum vitae in Wuppertal e.V. (vertreten durch d. Landesverband Rheinland)

10. Hilfe zur Pflege

Wohnraumanpassungsberatung Wuppertal

11. Sonstige soziale Angelegenheiten

Kommunikationszentrum für Behinderte u. Nichtbehinderte e.V. - Die Färberei
Fahrdienst für Behinderte

12. Gesundheitsverwaltung

Aids-Hilfe e.V.

Freie Träger ohne Spitzenverbandszugehörigkeit

Frauen helfen Frauen e.V.
Notruf e.V.

Zu diesen Haushaltsstellen sind Ihnen die Einzelanträge der Träger mit den Angaben zur Höhe der benötigten Mittel und zur Spezifizierung der wahrgenommenen Aufgaben bereits zugegangen bzw. werden Ihnen zugehen. Bei einem Teil der Haushaltsstellen liegen vertragliche Vereinbarungen vor, um deren Berücksichtigung wir bitten.

Die in der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossenen Verbände teilen die dargestellten Positionen auf der Grundlage des festgestellten und nachweisbaren Bedarfs mit.

Weitere Träger, die die Förderungsvoraussetzungen erfüllen, müssen berücksichtigt werden. Diese werden gesonderte Anträge an die Stadt stellen.

Auch für die kommenden Haushaltsjahre möchten wir betonen, dass die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Wuppertal es als notwendig ansieht, unverändert die Prioritätensetzung - auch unter dem Aspekt der Haushaltssicherung und Sparvorgaben - mit der Stadt abzustimmen. Die Verbände sind neben der finanziellen Absicherung der Aufgabenwahrnehmung in gleicher Weise auch an der notwendigen langfristigen Planungssicherheit interessiert.

Für Rückfragen steht Ihnen der geschäftsführende Verband der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Eckhard Arens
Caritasdirektor
Vorsitzender der AGFW

Anlage:
Sammelübersicht AgFW HH 2008 bis 2009